



Schwaatlapp

11. Jahrgang, N° 128

Neuigkeiten und Termine rund um die St. Brigitta Bruderschaft

Dezember 2006

E-Mail lu.duelp@web.de • www.schwaatlapp.de • www.bsv.windberg-grossheide.de

Advent



*De Kä-eze dont all brenne,
et jeet nu jau drop to;
de Tiid, di es am renne,
werr fenge noch kenn Ro.*

*Wi es die Stadt so bonk jeschmök
on Jatz on Stroot so hell,
wo Mensche rööse wi verröck
weil Chreskenk komme well.*

*Werr lope ronk on jelde
watt joot es on och dü-er,
et jövt e Fääs wi selde;
ma brennt em Hätz e Fü-er?*

*Werr drieve on werr schwemme
em jru-ete Hoop jä-er mött;
merr möß dojän sech stemme -
wenn man dä Moot bloß hött!*

Geburtstage des Monats Dezember

- *07.12. Rieger Hännnes
- *08.12. Rolli

Herzlichen Glückwunsch

Jahreshauptversammlung des Bürger- schützenvereins Windberg + Großheide

Nach der Ehrung unserer verstorbenen Kameraden am Wegekreuz auf der Bleichgrabenstraße wurden die ersten 6 Punkte der Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Endgültige Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des 2. Vorsitzenden, Neuwahl des zweiten Geschäftsführers und Neuwahl des 2. Kassierers

zügig abgewickelt. Peter Kamps (Ulmenkompanie), Markus Becks (Gut Schöpp) und Helmut Goertz (Windberger Mühle) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als Kassenprüfer wurden Hermann Würger (Endstation) und Karl Peter Schlösser (Ulmenkompanie) gewählt.

Alle waren gespannt auf zwei wesentliche Punkte der Tagesordnung:

7. Vorstellung Konzept Jubiläum 2007
8. Antrag des Vorstandes auf Anpassung der Mitgliedsbeiträge nach §2 der Geschäftsordnung

Von der konzeptionellen Vorstellung des Jubiläumsjahres waren alle überrascht, kein Sterbenswort war vorher durchgedrungen. Das ist geplant: Der Ablauf des Schützenfestes vom 21.-24.7. bleibt unverändert. Die Feierlichkeiten zum Jubiläum sollen rund um den Vogelschuss stattfinden. Dafür wird zunächst der Termin auf den dritten Sonntag im September (14.-16.9.) verschoben. Freitags ist abends ein Empfang für Sponsoren, den Freundeskreis und fördernde Mitglieder vorgesehen, am Samstag werden benachbarte Schützenvereine zu einem Umzug durch Windberg mit anschließendem Festabend eingeladen. Der Sonntag gehört dann in gewohnter Weise unserem Vogelschuss. Dieses Konzept ist die Grobplanung, die Einzelheiten müssen nach und nach erarbeitet werden. Es wurde ohne Gegenstimme akzeptiert.

Gegenstimmen gab es erwartungsge-

mäß beim Punkt „Beitragerhöhung“. Im vergangenen Jahr hatten wir Kosten von € 34.159,-, sie konnten bei Einnahmen von € 33.268,- mit Ach und Krach fast ausgeglichen werden. Dabei ist bemerkenswert, dass auf der Einnahmenseite lediglich € 7.494,- aus Beiträgen der 277 Mitglieder stammten. Das sind nur rund 25% der Kosten. Da der Förder- und Sponsorenkreis, wie das heute so ist, ständig abnimmt, ist die weitere Entwicklung abzusehen. Das sahen auch die allermeisten der 127 anwesenden Mitglieder so. Nach einer ausgiebigen aber auch sachlichen Diskussion wurde eine Beitragserhöhung von € 35,- auf € 45,- pro Jahr mit nur acht Gegenstimmen beschlossen. Unser Gesamtbeitrag (BSV+Gruppe) kann allerdings nach Aussage unserer Schatzmeisterin unverändert bei € 65,- bleiben.

Verschiedenes:

- Eine neue Kompanie „Offizierszug Windberger Kameraden“ von 6-8 jungen Leuten hat sich angemeldet.
- Der unter vielen ärgerlichen Auflagen neu gebaute Schießstand, der nun allen gesetzlichen Anforderung genügt kann von den Kompanien für eine Gebühr von € 20,- geliehen werden.
- Der Vorstand bietet zentrale Fähnchenbeschaffung. Wir brauchen für das nächsten Jahr ca. 60 Meter.

Weihnachtssingen

Das kennen wir doch alle: die Geschenke sind verteilt, das Essen verspeist. Das Singen von Weihnachtsliedern kommt vom Band.

Wer das einmal anders haben möchte, für den ist das Weihnachtssingen an Heiligabend auf dem Spielplatz Leostraße sicher richtig. Aber vorher noch einmal fleißig Texte (neu)lernen!

Weihnachtssingen

24.12. - 20 Uhr Spielplatz Leostraße



Jetzt haben wir es schriftlich

Jingle bells on Jlockeklang

*Jingle bells, jingle bells.
Överall hü-ers du dä Mess,
et plärrt ut jede Musikbox,
ejal wo du och böss.*

*X-mas-time, x-mas-time.
Sach mech ens, wat dat soll?
Op jede Kaat, op jede Tüüt
mäk mech dat Wo-et janz doll.*

*Santa Claus, Santa Claus.
Op amerikanisch: Weihnachtsmann.
Die hant os ossere Kloos jeklaut
Un jä-eve domöt aan.*

*Mistle tow, mistle tow.
Do hängk Jemös övver de Dür,
Do bütz du jede aale Tant:
Dat kütt mech klöschtisch vür.*

*Chreskengk kütt, Chreskengk kütt.
Jlockeklang on Tanneboom,
Kä-ekzes aan, Prentemann,
dann ess et wie ne Droom.*

*Jingle bells on x-mas-time.
Do könne mer nix möt donn,
werr senge li-ever „Stelle Neit“,
dat könne merr och verstonn!*

B.D.



„St. Brigitta“ trägt die Rote Laterne

Surftipp

Elektronischer **Adventkalender** für Erwachsene: Gratis-Downloads, Weihnachtsrezepte, Bastelvorlagen ... www.weltbild.de ... aber natürlich erst ab 1. Dezember!

Richtig was zum **Jeckwerden**: www.panoptikum.net

- optische Täuschungen

Geöffnete Kirche

Wegen das leider üblich gewordenen Vandalismus sind Kirchen heute in der Regel nur stundenweise geöffnet. St. Anna ist in der Weihnachtszeit vom 27.12. bis 31. 12. gantzätig offen.

Geöffnete Kirche
St. Anna, 27. - 31.12.

Der Nikolaus kommt

Der Bürgerverein hat am 6. Dezember um 17 Uhr den Nikolaus bestellt. An der katholischen Kirche St. Anna wird er alle Wohl- und Schandtaten des Jahres feststellen und mit Rute oder Tüte belohnen.

.....
Nikolausbesuch
Mittwoch, 6.12. 17 Uhr St. Anna

Vereinslokal

Dieses leidige Thema ist in der Zwischenzeit mit der Kompanie Reserve abgestimmt. Da es keinen Sinn hat, ein Lokal, in dem wir ansonsten nicht verkehren, als Vereinslokal zu plakatieren, werden wir uns auch nicht an dem neuen Transparent beteiligen. Damit entfällt auch in der Kirmeswoche das Schmücken.

NRW-Hymne

Ihr habt das ja womöglich mitgekriegt, dass Nordrhein-Westfalen jetzt eine Hymne hat. Sie heißt offiziell bescheidener „NRW-Lied“. Und diese Hymne hat enne Wenkerberger Jong, Goertz Wolfram, von de Annakerkstroot komponiert. Hauptberuflich ist er Redakteur bei der Rheinischen Post.

Wir freuen uns mit ihm über diesen glanzvollen Erfolg. Um die andere Hymne (die von der Fußball-WM und vom Zapfenstreich) zu schreiben, brauchte es immerhin einen Joseph Haydn.

Für die, die die Hymne noch nicht kennen, hier gibt es sie:

www.rp-online
im Suchi „NRW Lied“ eingeben
(allen ohne Internet: unwahrscheinlich sorry!)

Die Schützenbruderschaften

Aus: Unsere Heimat

Eine Heimatkunde des M.Gladbach-Rheydter Industriebezirks und dessen nächster Umgebung. Herausgegeben 1907

Vorbemerkung: Dies ist eine Abschrift des Originaltextes in der damals gültigen Rechtschreibung und Schriftart.

Einen weiteren Anstoß zur Verbreitung der Schützenbruderschaften gab der Befehl des Herzogs Wilhelm II von Jülich aus dem Jahre 1597. Als nämlich infolge der beständigen Kriegsleiden das Bedürfnis einer stärkeren Landesverteidigung sich immer mehr fühlbar machte, ordnete der genannte Herzog an, daß in allen Orten Schützenkorps gebildet werden sollten. Die Schützen wurden in Rotten zu je 15 Mann eingeteilt, an deren Spitze der Rottmeister stand. Über jedes „Fentlin“ ward ein „Hauptmann“ gesetzt. Dieser hatte dafür zu sorgen, daß die Schützen jederzeit „Kuren, Kraut, Lot⁴ und Seidtgewehr“ versehen, in Bereitschaft standen. Die Aufgabe dieser Schützen bestand darin, den vereinzelt Streifkorps, die das Land unsicher machten, den „Strafenschendern, freybeutern oder sunst verdecktigen personen, die sein zu pferd oder zu fuß, in Büschen, Herbergen, Scheurn, Stellen oder uff dem Feldt“ aufzupassen und das Handwerk zu legen. Zu diesem Zwecke wurden die Kirchhöfe oder „hallbare orthere“ befestigt, Landwehren aufgeführt, die unnötigen Wege vergraben und an Pässen, die man nicht entbehren konnte, Schlagbäume errichtet² Auf den Kirchtürmen und an den Schlagbäumen sollte beständige Wache sein. Beim Herannahen der Gefahr,

oder wenn sich verdächtige Personen zeigten, wurde die Sturmglocke geschlagen, und „zu zeiten des „Lermens“ hatten sich sämtliche Schützen an einem sicheren Ort zu versammeln. Wenn ein Schütze sich auf das Läuten der Sturmglocke nicht an den Versammlungsort begab, konnte er an Leib und Leben bestraft werden. Im Falle, daß die Sttetter oder ihre Gesellen ernstlichen Widerstand leisteten, waren die Hauptleute berechtigt, die Schützen der Nachbarorte herbeizuholen. Doch wurde den Schützen besonders eingeschärft, „die unverdächtigen kauft oder wandelsmannen“ ordentlich zu behandeln und sich ihnen gegenüber mit „guter bescheidenheit“ zu benehmen. Die Schützen hatten einen monatlichen Sold von 8 Herrengulden³. „So aber einer aus liebe des vatterlandes den landtzwingern nachtrachtet und niederwerfft, so soll ihm zu Ehren und Ruhm gereichen“

wird fortgesetzt

¹Flinten, Pulver und Blei

²An der Windberger Landwehr befand sich solch ein Schlagbaum an der Viersener Straße, ansonsten gab es bis Winkeln (Weg nach Hardt) und bis zur Kaldenkirchener Straße Höhe Graf-Haeseler-Stein (Weg nach Neuwerk)keinen Durchgang.

³ca. 200 g Silber

Windberg hat einen neuen Platz



Der Text lautet:

*Günter Vornholt, genannt „Plünthe“
Jahrelanges Vorstandsmitglied im Bürgerschützenverein Windberg Großheide,
Vorstand des Bürger- und Heimatvereins Windberg,
Oppositionsführer und Mitglied der Jägergruppe*

Der Platz ist am Weger Eck der Kreisverkehr. Ist ja klar:
Wo Plünthe ist, da geht es immer rund!

Nikolausmarkt

Er ist außerordentlich gut angenommen worden, der Nikolausmarkt. Auf dem Annplatz lädt die CDU und Mitstreiter, wie Kindergärten, Schützen, Schulen, Märchenerzähler auch in diesem Jahr wieder zu diesem stimmungsvollen Markt ein. Der Nikolaus wird höchstpersönlich erscheinen und hat auch ein Blasorchester mitgebracht, das für die richtige adventliche Stimmung sorgen wird. Mitsingen erlaubt!

Angeboten werden wieder neben leiblichen Genüssen Selbstgebasteltes, Kunstgewerbe und die eine oder andere Geschenkidee.

Und vor allem - man trifft sich mal wieder.

Nikolausmarkt

9.12. - 10 Uhr, Annplatz

Wetteregel im Dezember

*Kressfääs em Dreck,
mäk de Jesongheet e Leck*



*Allen Mitgliedern
und Freunden mit ihrem Familien
wünschen wir
Frohe Festtage*

